

Liebe Freundinnen und Freunde,

mit uns gibt's keinen Stillstand. Ich klopfe uns mal auf die Schultern und behaupte, das Wehnerwerk ist ein Meister im sogenannten Change Management. Veränderung ist unser zweiter Name. Wie ihr in dieser Wehnerpost lesen könnt, haben wir seit Anfang des Jahres zwei neue Mitarbeitende. Markus wie auch Caryoli haben wir im Vorstellungsgespräch mitgegeben, dass bei uns kein Tag dem anderen gleicht. Die letzten Wochen waren dafür der Beweis. Wir halten das Tagesgeschäft am Laufen – im Januar war die Winterwerkstatt proppenvoll und die ersten Module des Kommunaldiploms sind super nachgefragt. Die Haushalte für all unsere Vereine – HWB und HWB f. KP, Freundeskreis und Neue Gesellschaft Sachsen e.V. als Trägerverein – wurden verabschiedet. Wir haben viele Anfragen der Bundeswehr für die nächsten Monate. Außerdem begrüßen wir mit Alina eine neue studentische Mitarbeiterin an Bord. Die ersten beiden Planungsrounds für die Bildungsfahrten 2027 liegen ebenso hinter uns wie die extra eingeschobene 1-Tages-Klausur, um uns in der neuen Teamkonstellation zu finden. Und zwischendurch – leise und effektiv – spinnen und stricken wir teils in Tür-und-Angel-Gesprächen an Neuem. Dafür bringen wir alle Impulse aus dem Alltag mit. Und das Schöne ist, dass das kleine Wehnerwerk mit wenig Bürokratie dieses Neue zulässt und wir an die Umsetzung gehen. Umgesetzt werden muss in diesem Jahr auch dringend eine neue Homepage – unsere alte ist in die Jahre gekommen. Ideen haben wir viele: Unsere Angebote sollen zukünftig direkt über die Website buchbar sein und eine Seminarverwaltungssoftware integriert werden. Ihr seht, wir haben viel vor – je nach Kostenplanung werden wir euch um eine einmalige zusätzliche Spende bitten, da die vom Freistaat Sachsen bereitgestellten Mittel begrenzt sind. **Veränderung tut gut und hält uns am Laufen – wir bleiben nicht stehen, versprochen!**



Mit solidarischen Grüßen

Ihre und Eure
Karin Pritzel

120 Jahre Herbert Wehner

Der Geburtstag ist am **11. Juli** und schon wieder haben wir – wie bereits in den Vorjahren – zu dieser Zeit Sommerferien in Sachsen. Wir nehmen die Herausforderung an und feiern einfach zweimal die runde Zahl unseres Namensgebers. Punktgenau am 11. Juli wird es neben der Mitgliederversammlung unseres Freundeskreises eine öffentliche Veranstaltung im FORUM des Herbert-Wehner-Hauses geben (siehe Kasten auf Seite 2) und am Abend das obligatorische Grillfest im Garten der Kamenzer Str. 12.

Da an dem Tag aber sicher viele unserer Freundeskreismitglieder schon im Urlaub sind, ergreifen wir die Chance, bereits am **15. Juni** mit einem eigenen Stand auf dem Sommerfest der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag im Dresdner Alberthafen dabei zu sein. Wie schon in den Vorjahren stellen wir zu Recht fest: die Gästeschar bei diesem Fest hat eine große Deckungsgleichheit mit vielen alten vertrauten Freundeskreismitgliedern. Der Vorsitzende des Freundeskreises, Albrecht Pallas, wird Herbert Wehner in einer Ansprache würdigen. Wir werden alles dafür tun, dass viele der Gäste, die den Freundeskreis bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht kannten, ihn kennen lernen und womöglich vor Ort Mitglied werden.

Zwei Klappen geschlagen – zwei Feste, auf die wir uns freuen. Mehr Details folgen in einem gesonderten Brief mit der Einladung zur Mitgliederversammlung.



Abschied von H. Wehner als Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion | Copyright: dtv

Herbert-Wehner-Bildungswerk e.V.

Devrientstr. 7 \ 01067 Dresden

t 0351 8040 220 \ f -222 \ m info@wehnerwerk.de

100 Jahre Hans-Jochen Vogel

Punktgenau zu seinem 100. Geburtstag am 3. Februar würdigten wir das Leben von Hans-Jochen Vogel. Zusammen mit der Stiftung Frauenkirche und der Volkshochschule Dresden hatten wir in die Unterkirche der Frauenkirche geladen – Vogel hatte sich aktiv für deren Wiederaufbau stark gemacht und im Kuratorium mitgewirkt. Christoph Meyer nahm die Gäste mit in ein spannendes Politiker-Leben, das wohl so heute nicht mehr vorstellbar ist. Pointiert skizzierte er das Schaffen und das Vermächtnis des Gründungsvorsitzenden unseres Freundeskreises. Der Pfarrer der Frauenkirche Markus Engelhardt verabschiedete uns in die kalte Nacht mit den Worten: Was für ein großer Sozialdemokrat. Dem haben wir nichts hinzuzufügen.



Neu: Bildungsurlaub für Sachsen

Der Sächsische Landtag hat am 4. Februar 2026 die Einführung der sogenannten Qualifizierungszeit beschlossen. Damit erhält Sachsen ab dem 1. Januar 2027 einen Rechtsanspruch auf drei Tage bezahlte (Weiter-)Bildungszeit pro Jahr. Der Beschluss setzt den Koalitionsvertrag von CDU und SPD um und ist das Ergebnis eines breiten gesellschaftlichen Engagements.

Ausgangspunkt war der Volksantrag »5 Tage Bildungszeit für Sachsen«, den ein Bündnis unter Federführung des DGB auf den Weg brachte und dem auch wir als Herbert-Wehner-Bildungswerk angehörten. Über 55.600 Unterstützer:innen haben den Volksantrag unterzeichnet und damit deutlich gemacht: Qualifizierung, Weiterbildung und ehrenamtliches Engagement brauchen Zeit – und diese Zeit darf nicht auf Kosten von Urlaub oder Familie gehen.

Die Bildungszeit in Sachsen verfolgt mehrere, klar benannte Ziele: Sie soll die berufliche Weiterbildung erleichtern, ehrenamtliches Engagement und lebenslanges Lernen stärken und politische Bildung sowie demokratische Teilhabe fördern.

Gerade durch die klare Verankerung der politischen Bildung in dem neuen Gesetz erhoffen wir uns für Teilnehmer:innen aus Sachsen einen erleichterten Zugang zu unseren mehrtägigen Bildungsfahrten. Bisher war es für Arbeitnehmer:innen, insbesondere mit familiären Verpflichtungen eher schwierig, ihren Erholungsurlaub für solche Angebote zu »opfern«.

Nun gilt es für den Freistaat möglichst zeitnah zu klären, durch wen die Anerkennung der Bildungsträger erfolgen soll, welche Anerkennungskriterien die Bildungsangebote im Detail erfüllen müssen und wie der zeitliche Rahmen dafür aussieht, um pünktlich zum 1. Januar 2027 starten zu können.

Freikauf in die Freiheit

Am Samstag, den **11. Juli 2026** laden wir euch anlässlich des 120. Geburtstags von Herbert Wehner um **15:00 Uhr** ganz herzlich ins FORUM des Herbert-Wehner-Hauses in Dresden ein zu einer Veranstaltung, bei der wir den ganz persönlichen Geschichten von Menschen begegnen, die als politische Gefangene unter anderem auch Dank des Wirkens von Herbert Wehner vom Westen aus der DDR-Haft freigekauft wurden. Prof. Dr. Christoph Meyer wird referieren, wir präsentieren die **Ausstellung »Die Frauen von Hoheneck«** und kommen mit spannenden **Podiumsgästen** ins Gespräch.

Neuzugänge im Team

Seit Januar 2026 ist Caryoli Bucarito im Wehnerwerk für die Buchhaltung zuständig, da unsere Kollegin Claudia – die auch die Finanzen des Freundeskreises verwaltet – nach wie vor langzeiterkrankt ist. Caryoli stammt aus Venezuela und hat in Caracas Wirtschaftsprüfung, Steuer und Buchhaltung mit Abschluss Diplom Wirtschaftsprüferin studiert. Wir freuen uns sehr, dass die Mutter einer kleinen Tochter an Bord ist und neben dem Tagesgeschäft auch in Sachen Jahresabschluss 2025 so wunderbar den Überblick behält.



Auch im Bereich der Bildungsfahrten gab es Veränderung. Unsere pädagogische Mitarbeiterin Judith Jahnke verließ zum 15. Februar das Wehnerwerk, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Mit ihrer



offenen, zugewandten Art ist sie unseren Teilnehmer:innen in den letzten drei Jahren ans Herz gewachsen und wir wünschen ihr für ihre Zukunft nur das Beste. Als neuen Mitarbeiter für die Organisation und Durchführung der Bildungsreisen ist Markus Börner bereits gut im Team angekommen. Der Übergang zwischen Judith und Markus war das Paradebeispiel eines gelungenen Onboardings. Markus ist Politikwissenschaftler, Soziologe und Historiker. Nach Stationen im Wissenschaftsmanagement des Leibniz-Zentrums für Agrarlandschaftsforschung und als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Büro einer Bundestagsabgeordneten hat ihn die Familie nach Dresden geführt. Wenn er sich nicht mit politischen Fragen beschäftigt oder Windeln wechselt, spielt er unter anderem Gitarre in einer Band.